

**Zeitschrift:** Heimatbuch Meilen  
**Band:** 25 (1985)

**Vorwort:** [Vorwort]  
**Autor:** Kummer, Peter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Liebe Leserinnen und Leser

Jahrestage sind es, die im wesentlichen den Inhalt des heurigen Heimatbuches bestimmt haben: Das 125jährige Bestehen des *Handwerks- und Gewerbevereins* gibt Anlass zu einem Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieser Standesorganisation wie des Gewerbes überhaupt. Angesichts der populären Gewerbeausstellungen und der Tatsache, dass der HGM auch Dorfpolitik betreibt (man denke an die Vertretung im Gemeinderat und die Parolenausgabe selbst zu einer Schulpräsidentenwahl), dürfte dieser Aufsatz nicht nur Gewerbler interessieren. Zumindest zwischen zwei Gewerbeausstellungen ist dem Durchschnittsmeilemer allerdings der *Verkehrs- und Verschönerungsverein* vertrauter, denn wer ist nicht schon auf einem seiner vielen Bänklein gesessen? Unser amüsant zu lesende Überblick zeigt, mit was für unterschiedlichsten Fragen sich der VVM im Laufe seines 75jährigen Bestehens schon befasst hat.

Zum Thema des vor 40 Jahren zu Ende gegangenen *Zweiten Weltkrieges* im Spiegel öffentlichen oder privaten, jedenfalls dörflichen Alltagslebens berichten zum einen Zeitgenossen von damals aus eigenem Erleben. Zum andern basiert der Text auf Protokollen des Gemeinderates – ein herzliches Dankeschön Gemeindeschreiber Heinrich Haupt und Amtsvorgänger August Hotz für ihre äusserst zuvorkommende Hilfe! – und auf Inseraten und Berichterstattung im «Volksblatt des Bezirkes Meilen» – in aufwendiger Arbeit von Hermann Witzig durchgeackert und nach redaktioneller Auswahl von Johannes Rüd zu den vorliegenden (für den Druck unumgänglicherweise verkleinerten) Collagen zusammengefügt. Dazu kommen viele mündliche Hinweise, ein Grossteil davon vermittelt an einer denkwürdigen Runde mit Altmeilemern im vergangenen April. Allen, die in irgend einer Form zum Hauptteil dieses Bandes beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank! Aus Platzgründen haben wir im letzten Moment leider noch einige Abstriche vornehmen müssen – aber das Thema ist wohl ohnedies unerschöpflich. Hingewiesen sei immerhin auf den schon im HB 1978 abgedruckten Beitrag von Willibald Weber.

Das *Heimatbuch* selber ist heuer 25jährig geworden. Der Gemeinderat hat aus diesem Anlass in generöser Weise unsere künstlerische Jubiläums-Beilage finanziert, wofür wir unseren ganz besonderen Dank aussprechen; sie wird Ihnen sicherlich gefallen.

Für die übrigen, unbedingt auch zum Heimatbuch gehörenden Teile verweisen wir auf das Inhaltsverzeichnis. Angenehme Lektüre!

Peter Kummer

Umschlagbild: 1940–46. Industrieller Mehranbau.  
Ernst Peter beim Getreideschneiden.